



Sanfte Magenspiegelung (Gastroskopie) mit Kohlendioxid (CO₂) Information für Privatpatienten

Mittels Verwendung dünner und flexibler Endoskope ist die Magenspiegelung bereits besser verträglich als noch vor einigen Jahren. **Durch den Einsatz von Kohlendioxid-Gas (CO₂) kann nun auch das Befinden nach der Spiegelung nochmals erheblich verbessert werden!**

Um den Magen gut zu entfalten und die Schleimhaut optimal beurteilen zu können, wird normalerweise während der Magenspiegelung Raumluf in den Magen und Dünndarm gegeben. Obwohl versucht wird, diese Luft teilweise wieder aus dem Magen und Dünndarm abzusaugen, verbleibt mehr oder weniger viel von dieser Luft im Magen-Darm-Trakt zurück.

Die verbleibende Luft kann zu Völlegefühl bis hin zu krampfartigen Bauchschmerzen während und nach der Magenspiegelung führen. Mit Hilfe einer neuen Technologie kann der Magen und nachgeschaltete Dünndarm anstatt mit Luft nun mit Kohlendioxid (CO₂) entfaltet werden. Die Insufflation von CO₂ ist eine wissenschaftlich fundierte Methode und es wird hierzu medizinisches Kohlendioxid (CO₂) aus Hochdruckflaschen verwendet. **Während Luft kaum bzw. recht schlecht vom Gewebe aufgenommen werden kann, wird Kohlendioxid 150 x besser über die Schleimhaut aufgenommen und abgeleitet, bzw. letztendlich über die Lunge abgeatmet.** Auf diese Weise ist Ihr Magen-Darm-Trakt nach der Untersuchung rasch entbläht und wieder entspannt.

Also wesentlich weniger Schmerzen und Unwohlsein während und nach der Prozedur !

Im Gegensatz zu den gesetzlichen Krankenversicherungen, übernehmen fast alle privaten Krankenversicherungen den Mehraufwand von 26,81 Euro*, wobei die Untersuchung selbstverständlich weiterhin auch mit Raumluf erfolgen kann und wir bemühen uns immer, die Untersuchung für Sie in jedem Falle so angenehm wie möglich durchzuführen.

Einverständniserklärung:

Ich wünsche den Einsatz von Kohlendioxid (CO₂) während der Magenspiegelung. Es ist mir bewusst, dass es sich hierbei um eine Leistung handelt, die mittlerweile von vielen aber nicht allen privaten Krankenkassen übernommen wird und ggf. die entstehenden Kosten selbst übernehme.

Nachname: Vorname:Geburtsdatum:

Datum:.....**Unterschrift: Patient/in**.....

Datum:.....**Unterschrift: Arzt**.....

*It.Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), Stand 2020, Ziffer 370 analog mit 2,3-fachem Satz